





Adresse: KRABBE+ET

Rotenburger Str. 39

27386 Hemsbünde

WITH

FASCISM

THERE IS  
NO FREEDOM  
FIGHT BACK

Preis: 1,50 DM

Auflage: 150 STK

TAKE FROM  
THE RICH  
BASTARDS

Dank an: Meyer für's tippen, Ballo für  
Tourbericht

UNITS OF TYRANTS  
ARE PRESCRIBED BY  
ENDURANCE OF THE  
WHOM THEY OPPRESS

Gruss an niemand

ANTI

Schnell Vorwort schreiben+ab geht das  
Ding. Wer hätte gedacht, dass aus dem  
Suff-Spruch(Was Gedacht, dass aus dem  
wir schon lang!) Freddy kann, können  
wird? tatsächlich ein Heft

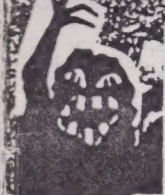
Assistance

Wohl keiner, aber wir haben es gesch-  
afft+mir hat's auf jeden ne Menge  
Spaß gemacht. Falls jemand der Meinung  
das Heft wäre scheisse, unkorrekt oder  
sonst was, dann kann der/die mich echt  
am Arsch kratzen(ich hoffe nur das  
Heft wurde in diesem fall  
gekauft).


Ansonsten wünsch ich Euch viel Spass  
beim lesen. HOBBEI.

!!!Das ist keine veröffentlichung im Sinne  
des Presse-§, sondern kopierter Müll von  
Idioten für andere Schwachköpfe. Das Heft  
macht keine Gewinne+deckt nicht die Unkos-  
ten. Nix für Staatsanwalt!!!





Der Oktober geht zu Ende und ich  
werd' schon wieder ein Jahr älter.  
Mir kommt's so vor als ob die  
Zeit immer schneller vergeht, je  
älter mensch wird.



Es ist doch noch gar nicht so lange  
her, als ich 15 war und dachte, daß  
ich bestimmt keine 30 werde. Und  
jetzt, mit fast 24, kann ich mir  
doch ganz locker vorstellen die 30  
zu überschreiten... Die Hauptsache  
dabei ist doch, Spaß zu haben  
und zu LEBEN und nicht an Maloche-  
Familie-Häusle baue zu ersticken.  
Das Alter spielt dabei keine Rolle.

Irgentwie sind wir auf den Dreh ge-  
kommen, 'n Fanzine zu machen, weil  
punk ja auch mal "was machen" kann  
außer Saufen, Rumziehen und Rum-  
schiemeln. In all der Zeit kommt  
punk ja auch viel rum und erlebt so  
Einiges an erzählenswerten Begeben-  
heiten.


Z.B. ist BALLO auf seinem  
Zivijob von einem PSYCHISCH ziem-  
lich INSTABILEN Menschen mit einem  
Küchenmesser angegriffen und am /rm  
verletzt worden und konnte drum  
nicht trommeln. Wußtet Ihr noch  
nicht, nä!

Und ICCY von CONTEMPT hat die Bänd  
sang-und klanglos verlassen, um im  
Norden Englands seinen Vaterpflichten  
nachzukommen.

Der Bauwagenplatz in Hamburg soll  
von 120 auf 40(!) people "reduziert"  
werden, aber dazu gibt's auf Jeden im  
nächsten Heft mehr. Also zieht Euch ge-  
fälligst auch die NO! Zwei von  
KRABBE+EI!

FRANZY

**ACAB**





Wenn punk heutzutage 'ne zünftige Party ohne Presse- und Bullenpräsenz feiern will, ist er fast gezwungen ins Ausland zu reisen, z.B. nach Holland auf ein FUNX PICNIC. Vom 3.-7. Juli fand ein Solches in ARNHEM statt, wohin es Hobbel, Efa & mich dann auch am Freitag, den 5. verschlug.

**wir kommen**

Mit freundlicher Unterstützung von Bier und Faba-Forn fanden wir Arnhem recht flugs; natürlich wußten wir nicht, wo das Funx Picnic stattfand. So kurvten wir also zum X-ten Male auf so'nem Verkehrskreisel rum, als wir plötzlich Judith wild winkend auf dem Gehsteig rumhüpfen sahen.

Schnell das Auto geparkt, die Getränke geschnappt und zu Judith gelaufen. Sie war schon seit Mittwoch da und brachte uns zu dem Laden, wo das Konzert stattfinden sollte.

N Haufen bunter Leute lümmelte vor und um das Faus herum, in dem heute u.a. OI POLICI und die mächtigen FASSTERER aufspielten, zusammen mit 4 anderen Bands für schlappe 8 Gulden! Ein äußerst fairer Preis, oder?

Nachdem mensch die ersten Bekannten begrüßt hatte (kein Junk-Fest ohne die Stuttgarter!), machten wir uns auf, den Zeltplatz(!) zu besichtigen. Judith, die sich inzwischen schon fast heimisch in Arnhem fühlte, geleitete uns zu dem idyllischen Plätzchen, auf dem punk sein Lager aufgeschlagen hatte.

**Punk-Treffen sind  
keine Hippie-Feten!**





Dort lagerten schon die Hamburger (Iobusch) und diverse andere Pünke von hier und dort, Busse und Zelte verteilten sich unter Bäumen und zwischen Feuerstellen. Wirklich nett und (natürlich) umsonst.

Leider lag das Ganze gut 5km außerhalb der City, so daß wir doch wieder mit dem Auto zum Veranstaltungsort fuhren.

Dort angekommen widmeten wir bzw. ich als FahrerIn uns dann ganz Freund Saufen. Der Kaba-Korn war schnell geleert. Hobbel & XX Efa zogen mit den Stuttgartern rum und Judith und ich erfanden im Wahn ein tolles Spielchen: Nippelmessen!

Wir postierten uns auf der Treppe zum Eingang, daß auch ja niemand entkommen konnte, zückten so'ne Art Schlüsselanhänger aus Metall und forderten fortan jeden Typen, der vorbeikam, auf, uns seine Titten zu zeigen.

## Erklärung

*Ausgesichts  
Bewohnerin  
der Hinterstr.  
wieder selbst  
und die Häuser  
erklärt das D*

Wir versprochen den Typen, der die größten Nippel hätte die wildesten Sachen, z.B. als Castsänger beim morgigen Public Toys-Gig zu pflanzen und andere Scheiße, die einem im Kaba-Korn Wahn so einfällt. Jedenfalls hatten wir jede Menge Spaß, wir sind halt Sexistinnen.

**wirklich**

Außerdem haben wir festgestellt, daß gepiercte oder Brust-

tätowierte (natürlich) bereitwilliger sind, sich zwei packenden, volltrunkenen Weibern zu präsentieren. Obwohl, glaub ich, höchstens 3 oder 4 so Schnösel verweigert haben. Lustig war's und ich werd' ab und zu auf Konzerten von irgentwelchen Typen gefragt, ob sie denn nun was gewonnen hätten von wegen große Nippel und so...



Na ja, ich hab noch'n paar Songs von OI  
FOILOI und noch'n Oi Band mitgekriegt,  
dann war irgentwann vorbei und ich hab  
mich ins Auto schlafen gelegt.

Am Samstag erwachte ich sehr früh (6.00)  
und mir war sehr flau. Der Hund umsprang  
mich fit+fröhlich, als ich Richtung  
Konzertort wankte. Ich suchte Hobbels  
und Efa, die aber nirgends zu finden  
waren.

Verwirrt ging ich zurück zum  
Auto, neben das ich dann aus Darm-  
drang noch'n dicken Haufen schiß. Da-  
nach mußte ich den Ort schnell verlas-  
sen, nicht daß noch einer den Schiß mit  
dem Klopapier neben dem einzig parkenden  
Auto mit mir darin entdeckt und falsche  
Schlüsse zieht...

Ich steuerte das Auto zum Zeltplatz,  
oder das Auto steuerte selber, jeden-  
falls schliefen dort noch alle. Ich  
tat das dann ebenfalls noch mal für  
gut 4 Stunden.

Als ich mich schließlich wieder auf-  
raffte, war es mittag und ich fühlte  
mich fit. Kurzerhand weckte ich Ju-  
dith und Melanie und nötigte sie, mit  
mir in die Stadt zu fahren.

Dort such-  
ten wir erst ewig nach einem Supermarkt  
doch als wir ein Einkaufszentrum betra-  
ten, vergings mir gleich wieder: Dat  
Teil war riesengroß und übervoll mit  
dicken, schwitzenden Muttis samt qu-  
engelnder Kinder. Der reine Horror  
nach'nem Suff, ich schwöre!

Den Anderen  
ähnlich, gekauft hat jedenfalls keiner  
was.

ging's



Dann wollten wir zum Schwimmbad fahren, wo Punx swimming oder so sein sollte. Haben wir natürlich nicht gefunden, also zurück zum Zeltplatz. Dort vollzogen Judith und ich in der spärlichen Sonne das legendäre Sekt-Melonen-Brühstück.

Das zog sich so bis spät nachmittags hin, da immer mal Randle oder Beate oder Beuko(?) mitzechte.

Heute war das Konzi wieder vo anders, noch 'n Stück weiter weg, also mußten wir wohl oder übel wieder mit'm Auto fahren, wenn wir Lurkers, Funeral Dress, Public Toys und andere lecker Bände gucken wollten. Aber egal.

Am besagten Konzertort, welcher mitten im Wohnviertel außerhalb Arnheims lag, trafen wir nun auch Pöbel und Efa wieder, die dem brutalsten Fahn schon wieder nahe waren. Sie erzählten schonstert von Karlaquell aus 1 l andflaschen und weniger begeistert von einer kühlen

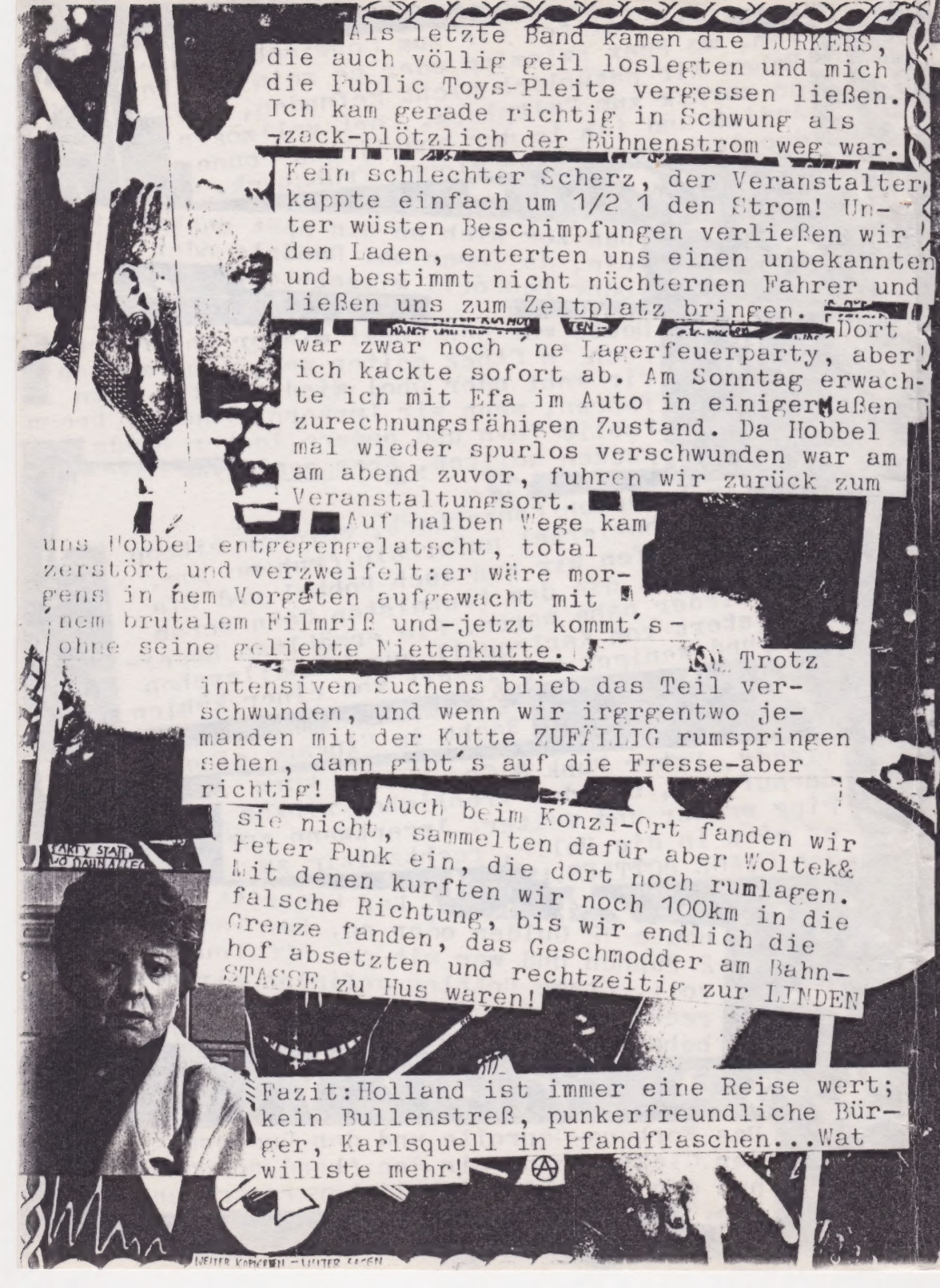
Nacht im Eingang eines Hotels.

Freddy, Peter Punk & Co. trafen kurz darauf ein, und das fröhliche Trinken ging weiter und weiter. Irgentwann zog es mich in die Halle, rechtzeitig zu den STAGE BOTTLES.

Der Eintritt betrug heute 12 Gulden oder so. Der Laden hatte 2 Bühnen und war mit ca. 500 Leuten 3/4 voll. Stage Bottles gefielen mir dort recht gut, was ich von Public Toys nicht behaupten kann, die danach spielten.

Das Fortuna-Geprolle und das Rumposen der Clatzen ging mir den Abend so total auf den Sack, daß ich lieber rausgegangen bin.





Als letzte Band kamen die DUKERS,  
die auch völlig geil loslegten und mich  
die Public Toys-Pleite vergessen ließen.  
Ich kam gerade richtig in Schwung als  
-zack-plötzlich der Bühnenstrom weg war.

Fein schlechter Scherz, der Veranstalter  
kappte einfach um 1/2 1 den Strom! Un-  
ter wüsten Beschimpfungen verließen wir  
den Laden, enterten uns einen unbekannten  
und bestimmt nicht nüchternen Fahrer und  
ließen uns zum Zeltplatz bringen.

Dort  
war zwar noch ne Lagerfeuerparty, aber  
ich kackte sofort ab. Am Sonntag erwach-  
te ich mit Efa im Auto in einigermaßen  
zurechnungsfähigen Zustand. Da Hobbels  
mal wieder spurlos verschwunden war am  
am abend zuvor, fuhren wir zurück zum  
Veranstaltungsort.

Auf halben Wege kam  
uns Hobbels entgegengelatscht, total  
zerstört und verzweifelt: er wäre mor-  
gens in nem Vorgarten aufgewacht mit  
nem brutalem Filmriß und-jetzt kommt's-  
ohne seine geliebte Nietenkutte.

Trotz  
intensiven Suchens blieb das Teil ver-  
schwunden, und wenn wir irrgentwo je-  
manden mit der Kutte ZUFÜLLIG rumspringen  
sehen, dann gibt's auf die Fresse-aber  
richtig!

Auch beim Konzi-Ort fanden wir  
sie nicht, sammelten dafür aber Woltek &  
Peter Punk ein, die dort noch rumlagen.  
Mit denen kurften wir noch 100km in die  
falsche Richtung, bis wir endlich die  
Grenze fanden, das Geschmodder am Bahn-  
hof absetzten und rechtzeitig zur LINDEN-  
STASSE zu Hus waren!

Fazit: Holland ist immer eine Reise wert;  
kein Bullenstreß, punkerfreundliche Bür-  
ger, Karlsquell in Pfandflaschen...Wat  
willste mehr!



Hier ist es also. Unser erstes Interview, was uns keiner zugetraut hat & was noch viel chaotischer wurde als alle gedacht hatten.

Dann einem 1. Inti wohl einen besonderen Rahmen verleihen muss wählte ich das Wagenburg-Festival in HH-Altona. Meine Opfer sollten Korrupt werden, die Freitag als letzte spielten und die ich sogar noch gesehen hab!! Das Inti mussten wir trotzdem auf Samstag verschieben, da unsere Muttersprache schon extremen Schaden genommen hatte. Live waren KORRUPT auf alle Fälle sehenswert und einen extremen Lach/Pannen-Bonus haben sie sich verdient.

KORRUPT

Als ich mich nach diesem Spektakel zu meinem Pennsack schleichen wollte wurde ich leider von den Stuttgart-Leuten erwischt und bis zum Morgengrauen mit Bier gefoltert. Schlechte Karten für's INTi. Also erstmal üben. Band und Partner standen schon fest. Freddy (Na Und) wollte mit Rawside labern und das konnte ich mir nicht entgehen lassen.

Nach dieser Lehrstunde für Freddy konnte ich von KORRUPT nur Smeagol auftreiben. Meinen klugen Fragezettel hatte ich auch verloren und so stand fest. Jetzt oder nie. Manche Sachen mussten gestrichen werden (aus Personenschutzgründen), manches war beim besten Willen nichtmehr zu verstehen und der Rest ging wohl verloren, als das Aufnahmegerät abstürzte, aber egal. Es geht los.



H: Stell dich doch mal vor, weil euch eh kein Arsch kennt.

S: Wir sind die Band die kein Arsch kennt und ich bin Smeagol. Der tut da singen tun. Nee, jedenfalls sind wir KORRUPT und wir ham festern gespielt und heute bin ich ganz schön betrunken und hier ist ganz schön Party dies Wochenende, da sind wir doch schon wieder beim Motto estrigen Abend...  
ch?

H: Fleiten, Feh und Funkrock! Habt ihr irgent 'nen Song gebracht ohne Panne?

S: Ja klar, also... so schlimm war's nun auch nicht. Also wir fanden das hinterher toll und von dem her war's wohl doch ganz gut. Ich mein irgentein Konzert ohne Panne ham wir eh noch nie gemacht. Das gehört dazu.

H: Was war das mit Kaputt?

S: Kaputt?

H: Ja

S: Jaa, Sonja... nee, ersmal ist Alex weg, die ist ja weggezogen nach Spanien und kommt evtl. Ende des Jahres wieder. Dann machen wir weiter mit ihr. Dann hat Sonja die Band verlassen...

Hier wurde es zu laut, da ausser uns noch einige Andere im Bauwagen am Party machen waren. Auf jeden fall hatten sie noch Gigs zu machen die Sonja wohl auch noch mitmachen wollte. Keine Ahnung.

S: Dann haben wir gesagt "scheiss drauf" und dass Sandra mitsingen soll und wir sind jetzt nicht mehr KORRUPT sondern KAPUTT. Und dann haben wir gesagt "scheiss drauf", wir sind immer noch KORRUPT und dann können wir auch mit dem alten Namen weitermachen.

Danach ging alles in allgemeinem Geblubber unter und es wurde über Chaos Tage in H, HR oder wo auch immer gelabert, über Gott und die Welt und die Letzten 6 Jahre der Band waren auf dem Tape nicht mehr zu verstehen. Jedenfalls stieg Franzy mit ins Gespräch ein und so ging es mit noch dichterem Köpfen weiter.

Punk Rock group 'plied

London's Ro  
scale punk gig

FOLLO  
Sex P  
Universal TV ap



F: Smeagol kann gar nix anderes als Bart wachsen lassen und singen

D: Jaa, den Bart hab ich mir 6 Jahre lang gespart.

? : Asi-Bart! Siehste aus wie'n Berber

H: Das ist wirklich Asi. Willste dich nicht mal wieder rasieren, damit du aussiehst wie ein anständiger Punkrocker?

S: Ich hab mich ja rasiert aber...

Seine Ausrede von wegen Juckerei oder so ging in dem Lärm unter, als irgentwer im überaus ordentlichem Wagen den E-Rasierer suchte.

H: Aber das sieht wirklich Scheiße aus. Da kriegste doch keine Groupies.

F: Die mögen dich eh nicht

D: Siehste, die wollen mich hier nicht. Scheiss drauf.

H: Gibt's eigentlich Leute die dich mögen?  
H: Guck mich nicht so an Todesstille im Wagen

S: Ich glaub schon die grüssen mich alle hier. Warum weis ich auch nicht.

H: Bist halt ein Rockstar.

F: Ja, stimmt schon.

Schnell eine alte Geschichte ausgepackt, als sich jemand gewundert hat, dass wir sogar Rockstars kennen

? : Ey Smeagol, dass dich keiner mit Campino wechselt.

H: Campino is immer frisch rasiert.

F: Solang's die PUBLIC TOYS gibt passiert das nicht.

H: Yäh, solang's die PUBLIC TOYS gibt geht die scheusslichkeit nicht verloren. Hast du die neue Scheibe gehört?

S: Weis nicht. Ist nicht mein Film.

F: Ich brauch das nicht zu hören. Ich seh nur die Leute und ev....

SMEAGOL



S: Kennste die SCHWEISSER?

H: Klar kenn ich die

KORRUPT

S: Das sind ganz arme Figuren. Die ham da mal bei uns gepennt. Ich komm nach hause, vollbreit und so, was das-lauter langhaarige Leute so Bum und die meinen so bla bla Band und so. Die waren ganz nett, mir noch ne Platte dagelassen! So gehört und oh Gott wat is dat denn so, superschlecht, total albern. Jetzt les ich so im Fanzine die SCHWEISSER, voll geil, Funkrock,...

Mun schlup der Alk wieder zu und das Aufnahme-gerät stürzte ab. Als es ~~XX~~ wieder zu sich kam war Franzzy wieder voll auf Lokal und musste natürlich ein Statement haben.

S: Was soll ich dazu sagen. Kenn den Fisch von früher. Ich hab sie aber noch nie live gesehen. Da scheint sich nur so Pöbel & Gesocks-Pannevolk rumzutreiben. Das find ich ganz schön armselig.

H: Das ist doch wie bei uns hier.

S: Was bei uns?

H: Mun erhebe dich mal nicht über uns.

Im Hintergrund gröhlt jemand F & G Oi, Oi, Oi

S: Ja, F & G, das fand ich toll, auf den Chaos Tagen gehört, aber die Band und Willi Wucher kann ich eh nicht leiden.


Was danach noch kam wat nun wirklich nur Panne und deshalb ist hier Ende.

...Fortsetzung  
„Wir sind der letzte Dreck!“

MENSCHEN DER WELT, HÖRT DIE SIGNALE  
DIE LETZTE CHANCE FÜR EUCH IST DIE

ANTINATIONALE






# PARTY

Bei uns in Pemsbünde feiern wir regelmäßig alle 1/2 Jahre ne Party, Sommer und Weihnachten. Dieses Jahr wollten wir auch mal Live-Musik präsentieren, drum setzten wir uns schon im Februar hin um mit Planen anzufangen, aber mehr als dat Datum festlegen wurde denn doch nicht. Eigentlich hatten wir an Bands wie Korrupt, Recharge, Circus of Hate usw. gedacht, aber ratzfatzt war's schon Anfang Juni und noch nichts stand fest: Keine PA, keine Bänds, keine Bühne... Ne Woche vor der Party ging die große Hektik los, aber ich muß sagen, dafür hat alles geil geklappt.

es  
auf  
zum

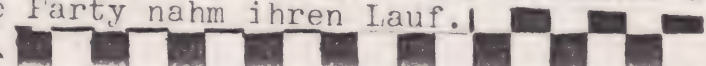
# Plan 4:

Am Donnerstag und Freitag liefen schon massig Leute an, wie die Ruhrpottaffen Freddy, Holger & Peter Punk, die Süddeutschländer usw. Freitag waren wir noch in Schneverdingen, wo Chaos-Tage sein sollten und Dog Food Five im dortigen Juz aufspielen. Vor dem besagten Juz lungerte ein kläglicher Haufen Pünke rum, in dem Laden verloren sich ein paar Hand voll Leute, aber DFF waren trotzdem toll und in Freddy hatte der Sänger wenigstens jemanden gefunden, mit dem er seine Anspuckorgie durchziehen konnte. Recht früh wieder daheim, waren noch mehr Leute eingetrudelt und schon ne fette Küchenfete am Gange (jedenfalls lang mehr "Chaos" als in Schneverdingen).



Der Samstag(vor)mittag verging dann mit Bühnen-, PA-, und Tresenbau, alles kunstvoll mit Planen überdacht, weil, das Wetter ja nicht so dollie war die vergangenen Wochen. Doch wir hatten richtig ~~E~~ Glück und nicht ein Tropfen ~~H~~iel vom Himmel.

Während Ballo noch allein & verzweifelt die technischen Dinge zu Regeln versuchte (fettes THANKS an Dich an dieser Stelle), tauchten die Hamburger & Hanoveraner auf, und die Party nahm ihren Lauf.






Mit etwas Verspätung stand gegen 21.00 Uhr die 1. Band des Abends, ICI HYBRID FOOD mit Hausbewohner Achi X am Bass, auf der Treckeranhängerbühne. Da ich zu dem Zeitpunkt Thekendienst machte, hab' ich die Band nicht so mitgekriegt. Dafür, daß sie als erstes gespielt haben, sind sie wohl zumindest bei der Hippie-Fraktion ganz gut angekommen.

Danach kam Klampfenmann Björn IERBS ALONE. Und was soll ich sagen, außer daß Björn mit seiner Gitarre einfach genial ist. Hört ihn Euch mal an, wenn Ihr die Gelegenheit dazu habt, und ich sach Euch, Kwetschenpaua ist'n Dreck dagegen. Gedanken & Gefühle, die einem so durch den Bregen gehen, bringt dieser Mensch auf so witzige und anarchistische Weise auf den Punkt, da bleibt einem die Spucke weg. Selbst unser Vermieter, der zu dem Zeitpunkt samt Anhang auf ein Pierchen reinschneite konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, und fragte mich doch glatt, ob's von Björn schon 'ne CD gibt...

Also, IERBS ALONE, unbedingt merken! Da ich meinen Tresenschlampenjob für den Tag hinter mir hatte, konnte ich mir auch gleich die nächste Combo angucken, PSYCHISCH INSTABIL, nämlich Brett Funkrock, was die drei "olds" und der Jungspund da hinbrettern, bevor sie vom (recht großen) Funk-Mob von der Bühne gelassen wurden, mußten sie glaub ich auch alle Songs doppelt bringen.

Als dann GAR KRASS aus'm Allgäu auf den Hänger kletterten, war es schon ziemlich spät und ich auch gut voll, jedenfalls hab ich die nicht so richtig registriert. Es war gut was los vor der Bühne und Einige am Tanzen, da GAR KRASS 'n wilden Mix aus PunkSkaHCReaggea spielen, also für jeden was dabei. Außerdem waren zu dem Zeitpunkt auch schon die 20 Liter Saurer/Grüner geplättet, gut Bier vernichtet, sprich: der Bär steppte!



 Zu guter Letzt so gegen 1.00 Uhr gaben dann die Punx von der BÖSARTIGEN FAULBRUT noch mal alles. Krachiger Deutschpunk, schmutzig, dreckig, laut. Schon oft gesehen die Brut, da Mitbewohner Efa bei denen ins Micro gröhlen tut (reimt sich so schön); waren wie immer abgefüllt, aber brachial.

**PSYCHISCH  
INSTABIL**

Die Party ging noch locker bis morgens weiter, gut 150 Leute verteilt sich über Haus, Hof und Feld. Allein im Kickerraum lagen bestimmt 35 Schnapsleichen gestapelt, schönes Bild. Ballo, Hobbel, Ameyer & icke saßen noch bis 6.30 Uhr bei mir und trieben kleine Späßken mit Höhnie. Nachdem naähmlich dieser eifrig an der Wasserpfe gezorgelt hatte (was er sonst laut Ballo NIE tut),

**BÖSARTIGE**

wurde er sehr redselig und erzählte kleine Anekdoten aus seinem Punker-Leben. Z.B. die Story, wo Höhnie eines Tages mit'm Iro nach Hause kam und böse von Muttern geschimpft bekam. Ob da auch noch'n Hausarrest bei raussprang, weiß ich nicht mehr. Dazu muß ich schreiben, daß der gute Höhnie da auch ~~XXX~~ erst 33 Jahre war, als das passierte. Aber mehr Feinlichkeiten verkneif ich mir, Spaß hatten wir, ich schwöre!

**FAUL-BRUT**

Gegen 7.00 Uhr fiel ich in's Bett, Sonntag wurden die Reste vernichtet, Montag reisten die Letzten ab und aufräumen tun wir immer noch. Jedenfalls war's (von einigen Streßereien mal abgesehen) ne geile Fete und findet nächstes Jahr wieder statt. Aber vorher ist ja noch der 24.12. und da seh ich eh die meisten von Euch



PEACE OF MIND  
Jobst - Gesang & Gitarre  
Aga - Gesang  
Berti - Schlagzeug  
Amdt - Gitarre  
Antje - bass

POPPERKLOPPER  
Lars - Schlagzeug  
Charsten - Gitarre  
Felge - Bass

Hobbel - Torbegleiter und Saufrumpone  
Ballo - Korrespondent

CONTEMPT  
Iggy - Gitarre  
Martin - Gitarre  
Stan - Vocals  
Trogg - Bass  
Keith - Drums

Freitag, 23.8.1996 Hamburg - Lobusch

Nun sollte endlich die Tour losgehen, auf die ich mich schon so lange gefreut hatte. Irgendwann nachmittags holte ich dann Hobbel aus Hemsbünde ab und nach einem flotten Sprint Richtung Hamburg auf der Autobahn erreichten wir auch schnell die Hansestadt. Tja, aber wie es nunmal so ist, mußten wir erstmal die Lobusch wiederfinden, da das Einbahnstraßensystem in Altona doch sehr scheiße ist und man immer wieder am Ziel vorbeifahren mußte. Irgendwann hatten wir es dann und wir gingen erstmal rein und guckten uns um. Da hatten wir auch schon gleich einen netten Blubbi

ausfindig gemacht. Irgendwann kamen dann auch schon die Engländer von CONTEMPT an und kurz darauf PEACE OF MIND. Tja, wir gingen dann erstmal essen (Hobbel hatte sich erstmal mit seinem Bier auseinandergesetzt) was auch recht lecker war. Leider mußten PEACE OF MIND die Arschkarte ziehen, da es kein veganes Essen war, aber es gab an der Ecke noch ein leckeres Restaurant, wo es so Reispfannen gab. Als wir uns dann die Bäuche vollgeschlagen hatten, gingen wir in den Konzertraum und bauten auf, das heist, die anderen bauten auf, ich war nur am Quatschen und machte den Merchandise-Stand für CONTEMPT und die Göttinger. Souncheck und irgendwann am späten

Abend ging dann auch schon das Konzi los. Habe allerdings, dadurch, das ich verkaufen mußte nicht so viel vom Konzert mitbekommen, was ich schon schade fand, aber was auch nicht weiter wild war, denn ich hatte so meinen Spaß und traf auch noch eine Menge bekannter Leute. Nach dem Konzert hieß es erstmal Party machen, allerdings ohne die Engländer, weil die schon von der langen Fahrt ziemlich durch waren und nur noch pennen wollten. Wir gingen nach oben (PEACE OF MIND haben irgendwo anders übernachtet) gaben noch ein paar Kümmerlinge zum Besten und haben noch eine Menge Spaß gehabt. Irgendwann ist Hobbel aufen Tisch eingenickt und war fest am schlafen und so widmete ich mich Christian aus Berlin, der sich dann als Sänger von den STROHSÄCKEN outete.



Irgendwann fielen mir auch die Augen zu und ich machte mich mit letzter Kraft auf den Weg zu meinem Auto, wo ich dann drinne pennen wollte. Am nächsten Morgen holte mich dann Hobbel aus dem Schlaf und wir latschten erstmal zum Bahnhof, weil wir halt keine Möglichkeit hatten, in die Lobusch zu kommen. Am Bahnhof war aber nichts besonderes, so daß wir dann gleich wieder zurückmaschierten und uns den Scherbenhaufen anguckten, der vor der Lobusch lag. Wir versuchten weiterhin reinzukommen und warteten, denn irgendwann mußte ja mal einer raus oder reinkommen. Dem war auch so und wir rannten hoch und knollten uns das Frühstück zwischen die Kiemen.

## 24.8. Verden - Dampfmühle

Als wir so allmählich alle Sachen zusammen hatten, fuhren wir Richtung Verden. Diesmal sollte Trogg fahren, weshalb Stanley doch lieber bei uns mitgefahren ist, weil ihm ja sein Leben doch zu kostbar war. Wir machten einen kleinen Zwischenstopp in Rotenburg, weil ich mein Auto abliefern wollte und weiter ging es nach Verden. Im Juz waren schon einige Leute, aber was für welche. Irgendsoine Metal-Band hat da ihr Equipment aufgefahren, was auch dementsprechend aussah. Fettes Schlagzeug, Riesenverstärker und und und. Die Göttinger trudelten dann auch schon ein und Jobst wurde gleich aufgefordert, den Soundcheck zu übernehmen. Als die Metals mit Soundcheck angingen,

konnten sich die anwesenden das lachen kaum verkneifen. Powermetal, wie er schlechter nicht sein konnte. So richtig schön mit Kastratengesang. Irgendwann fing auch das Konzi an und die Leute kamen rein. Diesmal waren etwas mehr Leute anwesend als am letzten Abend und so nahm die Sache ihren Lauf. TORRENT, so der Name der Metalband, machten den Anfang und vergraulten schon einen Teil der Leute wieder. Die waren echt fürchterlich. Ich unterhielt mich stattdessen mit Marcus von Per Koro, der das ganze aber auch nicht recht fassen konnte. Irgendwann waren die dann endlich fertig und PEACE OF MIND versuchten zu retten, was noch zu retten war. Allerdings hatten sie es nicht leicht, weil der Sound kacke war, das eine Gitarrenamp immer aussetzte und ein paar Asis Ärger machen wollten. Gefallen hatte mir es trotzdem und auch das Publikum fand gefallen am ganzen. CONTEMPT räumten jedenfalls voll ab. Es wurde gepogt und alle freuten sich. Ihre Klassiker ballerten sie erstmal runter wie ACAB, 12 Years on, Frank Sinatra und und und. War schon geil. Nach dem Konzert ist allerdings nichts mehr gelaufen und ich machte mich auf die Suche nach einem geeigneten Pennplatz. Hatte aber auch einen guten gefunden auf dem Sofa. Der Abend schien auch relativ kurz. Hobbel hatte sich dann irgendwann aus dem Staub gemacht und wurde von da an nicht mehr gesehen.



## 25.8. Flensburg - Hafermarkt

Diesmal ging es wieder hoch in den Norden. Nach dem Frühstück hatten wir uns gleich in den Bus gesetzt und los ging die Reise. Trogg ist mal wieder gefahren und jeder der Insassen bangte um sein Leben, weil er noch vom Vorabend nichtig voll war. Aber wir hatten auch diese Hürde gemeistert und irgendwann kamen wir in Flensburg an. Am Hafermarkt warteten schon P.O.M. auf uns und wir warteten erstmal auf Essen und Aufbau, was aber doch recht fix ging. Der Laden ist echt der Hammer. Ist halt so ein schönes Wohnprojekt und die machen da auch echt viel. Der Konzertraum glich einer kleinen gemütlichen Kneipe und nach dem wirklich genailen Essen machten PEACE OF MIND den Anfang.

Es war großartig, denn die ca. 60 Anwesenden machten eine Party, wie ich es schon lange nicht mehr gesehen hatte. Unter all den Leuten traf ich dann auch Kocky aus Kiel vom TEEN-AGE GLUESNIFFER- Zine und Pogo Paul aus Husum, ebenfalls ein Bekannter. Als die sympathischen Göttinger dann noch DAG NASTY coverten, schwappte das Faß über und alle waren zufrieden. Aga mußte dann erstmal 1000 mal Dankeschön sagen und ich muß sagen zu recht, denn alleine die Stimmung war Gott. CONTEMPT lieferten den bis dato besten Gig der Tour ab. Stan ist richtig aus der Haut gefahren und es war eine Party sondergleichen. Alle Anwesenden waren am feiern und Party machen.

Nach dem Konzert haben wir uns noch vor die Bühne gehockt und getrunken und Party gemacht und Stan hat noch einen zum besten gegeben, indem er stundenlang "You'll never walk alone" gesungen hatte. Irgendwann bin ich dann eingeschlafen. Hafermarkt rules!!! Und wir kommen wieder, keine Frage.

## 26. - 29.8. Rotenburg DAY OFF

Tja, nach einem ausgedehnten Frühstück verabschiedeten wir uns von PEACE OF MIND und den Hafermärktern und fuhren los. Tja, wir kamen bloß nicht weit, denn wir wurden von einem LKW gerammt und dementsprechend sah unser Bulli aus. Es schien das aus für die gesamte Tour zu sein, aber wir hatten echt einen Schutzengel in Form eines Schutzbriefes und so bekamen wir nach ewigen Hin und Her einen Leihwagen zugesichert und konnten unseren Schrotthaufen erstmal in Flensburg lassen. Also, wenn wir das vorher gewußt hätten, dann hätten wir die Kiste schon gleich am ersten Tag versemfelt, denn unser Leihwagen war ein nigel-nagelneuer VW-Bus. Und die Tour schien recht funny zu werden. Mit soviel Konfort machten wir uns erstmal auf nach Rotenburg und wir aßen Pizza und tranken noch gemütliche Biere.

**BY ANY MEANS**



An nächsten Morgen rief Nicole aus Bremen an und fragte nach, ob CONTEMPT nicht Bock hätten auf einer Party zu spielen. Natürlich hat man da nicht lange gefackelt und los ging es nach Bremen.

Wir haben uns dann mit Nicole verabredet und führen dann nach Bremen Nord zu Bolkos WG. Instrumente ausgeladen und es konnte losgehen. Smeagol, Kathrin und noch einige andere Bekannte trafen ein und so waren locker mal eben so an die 40 Leute bei Bolko im Keller. Das Konzi war echt lustig und alle hatten ihren Spaß. Stan, Martin und ich waren allerdings doch ein wenig müde und wir wollten nach Rotenburg zurück. Ach ja, ab den Crash in Flensburg war ich der Fahrer für die Tour, was ich natürlich ganz toll fand, aber dazu komme ich später.

Trogg, Iggy und Keith wollten dann doch noch in Bremen bleiben und so fuhren wir los. In Rotenburg machten wir bei mir dann noch richtig einen drauf und Stan und ich gaben uns die Kante mit Kümmerling und Roten. Ab da an hatte ich einen Filmriß.

## 29.8. Gießen - Südanlage

Nach ein paar lustigen Day Offs ging es dann nach Gießen. Nach meinem Suffexess durfte ich Fahrer spielen und mir ging es echt nicht so toll, aber da mußte ich ja nun durch. Als wir nach ca. fünfstündiger Autofahrt dann endlich die Südanlage erreichten, standen auch schon Dirk und Konsorten auf der Einfahrt und so feierte man die Widersehensfreude. Ach, war das schön, mal wieder in der geilen Südanlage zu sein. Klamotten ausgepackt, PEACE OF MIND trafen auch dann ir-

gendwann ein, und gleich zum Essen maschiert. den Appetit auf das wirklich geile Essen verdarb mir allerdings Jobst, als mir eine Chillischote ins Essen warf. Da schmeckte mir das Bier auch nicht mehr und ich mußte echt nach Luft schnappen. Ich begab mich dann irgendwann in den Keller und baute meinen Merchandisestand auf und verkaufte erstmal ein paar Sachen. Waren so an die 100 Leute an dem Abend da und es war eine ausgeglichene Stimmung. PEACE OF MIND machten den Anfang und kamen auch gut bei den Leuten an, obwohl schon eine gewisse zurückhaltung zu erkennen war, denn kaum einer traute sich zu tanzen.

# NECESSARY

Bei CONTEMPT ging dann mal wieder die Post ab und es bildete sich ein kleiner Pogomob. Der Laden lädt ja auch zum Partymachen ein, denn so kleine Kellergewölbe mag ich voll gerne.



mich da ab, doch am Schlaf hinaerte mich irgend so ein komischer Typ, der schon schlafen war. Ich habe erstmal erzählt, daß ich tierisch müde sei, doch das schien ihn nicht zu interessieren. Er startete mit mir eine Diskussion über Rechtsradikalismus und daß er ja auch rechts sei, obwohl er ja von Türken abstammt. Ich ihm erstmal klargemacht, daß er sich verziehen sollte, weil ich auf solchen Scheiß keinen Bock habe zu antworten. Er hat mich dann als alten Nazi beschimpft und von da an war ich mit meinem Ltain am Ende. Ich machte das Fenster zu und er klopfte zwar noch, aber verschwand schnell.

Die Nacht war jedenfalls der Horror!!!!

## 30.8. Karlsruhe - Steffi

Am nächsten Morgen klopfte dann Stan am Bus, um mich aufmerksam zu machen, daß es Frühstück gab. War ich zwar nicht so erbaute von, da ich lieber noch gepennt hätte, aber meine Pflicht rief und so stratzte ich die Treppe hoch und setzte mich gemütlich an den Tisch. Martin war schon unterwegs gewesen und hatte Ersatzteile für unseren alten Bulli in Flensburg organisiert, was ja nicht dumm war. Wir machten uns auch bald auf den Weg nach Karlsruhe. Die Fahrt war nur Scheiße, da ich echt voll das Übelkeitsgefühl im Magen hatte.

Wir kamen dann Zeitgleich mit den MINDern an und so tranken wir erstmal Kaffee bzw. Bier in der wirklich gemütlichen Küche der Steffi. Ist echt eines der geilsten Läden überhaupt. Großes Gebäude, großflächiger Innenhof und einen riesigen Konzertkeller mit kultiger Haifischbar. Allerdings machte die Band, die an diesem Abend mitspielen sollte, einen sehr unnetten Eindruck auf uns. Es sollten SO MUCH HATE sein und die ließen auch ziemlich den Rockstar raushängen, was gar nicht so komisch war. Das fing schon mit den Pennplätzen an und streckte über die Art gegenüber PEACE OF MIND und CONTEMPT mit einer ziemlich arroganten Art, obwohl beide Bands immer freundlich waren.

# CON

Nach einem kleinen Soundcheck fingen PEACE dann an zu spielen und der Laden war schon zu dem Zeitpunkt brechend voll. Die Göttinger räumten für mein Empfinden gut ab und spielten ein gutes Set mit tollen Ansagen von Aga runter.



Hatecore machten, machten mich nicht heiß und so machte ich erstmal den Plattenstand. Ich traf auch wieder ein paar bekannte Gestalten, wie Herne aus Berlin, Blopp Rainer und Kleister von Skuld. So wurde das ganze noch unterhaltsamer. Berti und ich schmöckten dann noch eine vorbereitete Ziese und alberten noch mit anderen Karlsruhern rum. Ich lernte auch endlich mal meinen alten Brieffreund Martin Niemitz kennen und der Abend schien richtig nett zu werden. Irgendwann guckte ich

WAR dann mal wieder in den Konzertraum und SO MUCH HATE waren gerade im Gange. Habe mir nur zwei Songs gegeben, aber ich hatte für diese Typen echt keine sympathien mehr aus vorherigen Ereignissen und so zog ich es vor mich mit Jobst zu unterhalten, was zwar auch keinen Sinn ergab, da er mal wieder nichts besseres zu tun hatte als mich zu veräppeln. Es gibt halt so Phasen, da kann man echt keine ernsten Gespräche führen, und schon gar nicht mit Jobst, wenn er seine Jokephasen hat. CONTEMPT wollte ich mir aber auch wieder geben und sie waren echt der Hammer. Sie spielten auch fast zwei Stunden bis zur blanken Erschöpfung.

POON Partymachen und das zog sich echt ziemlich lange hin. Ich mußte dann erstmal alle möglichen Leute in den Arm nehmen, weil ich einfach super Laune hatte. Irgendwann gab es dann kein Bier mehr und so mußten wir uns mit Wein begnügen. Trogg war schon richtig voll und wir beide machten mit Iggy ein paar faxen. Auch Berti ließ sich vom Partyfieber anstecken. Irgendwann riß bei mir dann der Film, nachdem ich meine Flasche alle hatte.

## 1.9. Filderstadt - Z

Am nächsten Morgen fand ich mich dann auf einer Couch wieder und hatte einen ziemlich Brummschädel, aber es war noch erträglich, wenn ich mich an den Abend davor erinnere, denn es war Spaß. Trogg erzählte mir, daß er sich noch fürchterlich mit dem Roadie von SO MUCH HATE gekabbelte, weil Trogg sich verbotenerweise auf den Schlafplatz vom Drummer breitgemacht hatte. Voll der Arsch und somit hatten die Norweger gänzlich bei uns verschissen. Wir frühstückten erstmal und verabschiedeten uns vom Steffi-Mob, die sich wirklich die allergrößte Mühe gegeben hatten.



Es ging dann nach Filderstadt und auch dieser Tag schien ein weiterer Highlight auf dieser Tour zu werden. Wir trafen dann irgendwann im Z ein, davor war noch so ein Trödelmarkt und ich durfte mich mit Bus durch das Gefühl schmeißen. Bertl und ich vertrieben uns die Zeit mit Billiard und ich habe ihn bestimmt einmal abgezogen, vom verlieren rede ich mal gar nicht erst. Naja, irgendwann gab es dann leckere vegane Hühnersuppe (????!) und dann wurde mit Souncheck angefangen. Der Mischer schien aber nicht viel Ahnung von seinem Handwerk zu haben, denn es dauerte Stunden.

Irgendwann haben sie dann die Türen aufgemacht und die ersten Leute kamen rein. Si kam es dann, daß ich noch ein paar bekannte Gesichter ausfindig machen konnte. U.a. Kuttner, Pinhead-Arvid, Rossi, Schmier, Hotti, Beatle, Jochen und Kleister. Erstmal ordentlich gequatscht und rumgerannt. Irgendwann fingen dann auch PEACE OF MIND zu spielen, und sie waren wunderbar. Ich weiß nicht, aber sie haben sich echt gemausert und das sie eine total sympathische Wirkung auf mich haben.

Auch die Leute in Filderstadt mochten die Musik und fanden auch die Statements akzeptabel. Ich habe mich echt gewundert, denn von Filderstadt bin ich echt nur so dieses "only the real Punkrock!" gewöhnt. Es war auf jeden Fall genial. Es verging einige Zeit, bis CONTEMPT anfangen, aber es kam ganz gewaltig. Sie lösten einen Massenspogo aus, den ich bis dato noch nicht erlebt habe. Ich fand's stellenweise doch recht Hart, was da abging, aber es schien sich keiner dran zu stören. Die Stimmung schwappte beim PARTISANS "Police Story" über und alles gröhle mit. "A.C.A.B." und "12 years on" wurden mitgegröhlt.

Nach dem Konzert gab es Unstimmigkeiten, was das Bier anging, aber sonst war alles geil. Nur ein Typ hatte während des Konzertes ein wenig Panik bei mir ausgelöst, weil er irgendwas mit Nazis meinte. Ich lief rum, suchte alles ab und war echt auf Agro, aber der Typ hatte nur Arger mit irgendwelchen Leuten vom JUZ. Nach dem ganzen Spektakel verließen wir das Z und fuhren zu Janette (oh das reimt sich ja, hihi!!) um dort uns abzulegen. Oh man, und wir mußten alle in einem Raum schlafen, und das eng an eng. Die größten Schnarchnasen links und rechts von meinen Ohren, das kann nur Horror werden. Am nächsten Morgen war ich echt scheiße drauf und fand alles ätzend. Frühstück im Z genommen und dann von Jannette verabschiedet, die wirklich voll sympathisch alles selbst organisiert hat.



## B 2.9. CH - Winterthur - Planet Marx

Wir fuhren eine ganze Weile Autobahn und irgendwann erreichten wir die Grenze, und es wäre ja auch ein Wunder gewesen, wenn sie uns nicht angehalten hätten. Gleich "Haben sie was zu verzollen" gefragt (im lustigem Schitzerdüsch-Dialekt), ich gleich "Nö" geantwortet und weiter ging die Fahrt. Die Schweiz machte auf mich einen ziemlich öden Eindruck, ähnlich wie der Osten. Wir hatten im Vorfeld schon erfahren, daß in Winterthur eine Art Stadtfest war, wo auch CITIZEN FISH spielen sollten. Wir luden die Sachen erstmal im Squat ab und Martin und Stan wollten sich hinlegen. Die Göttinger kamen etwas später, weil Jobst in Stuttgart zum Zahnarzt mußte, weil er große Schmerzen hatte. Wir fuhren dann in die Stadt und da schien nichts los zu sein, doch irgendwann dröhnte es uns entgegen und und wir folgten dem Geräusch. Da stand dann das Zelt und ich traf als erstes Fritze an

der Gühne, wo Gerade eine ziemlich üble Reggaeband ihren Sound zum besten gab. Sahen witzig aus, alle mehlweiße Klamotten an, uhhää! Dann kam Elianna an und so traf ich dann auf Tino und den Rest vom Squat. Die Engländer sind dann zu CITIZEN FISH in den Backstage Bereich begeben, und dort wurde dann erzählt, daß sie schon gespielt hätten und es geil gewesen sein soll. Dann fuhren wir mit einer ziemlich netten Person zurück und wir bauten unten im Keller alles auf. Irgendwann trudelten auch PEACE OF MIND ein und mir kullerten ein wenig die Tränen über die Wangen, innerlich, da es der letzte Abend zusammen auf der Tour war und wir uns hier von PEACE OF MIND trennen mußten. Mit denen könnte ich echt monatelang verreisen (ach, was erzähl ich, spätestens nach einer Woche hätte ich Jobst erdrosselt wegen irgendwelchen gemeinen Späßen, die ich manchmal gar nicht lustig finde).

Nach einem leckeren Essen gab es noch ein nettes Gespräch mit Fritze, der zwar schon ziemlich dicht war, aber man konnte mit ihm noch labern. PEACE OF MIND rissen mich dann gleich mit. Ich konnte und wollte auch gar nicht ruhig stehen, weil es großartig war, was sie gemacht haben. Man hat auch gemerkt, wie vertief sie in der Musik waren und die Leute sind mitgegangen.

Nach dem wirklich tollen Konzi lernte ich dann Pascal von Melmac Records endlich kennen und es kam zu einem kleinen Gespräch. CONTEMPT waren an der Reihe und es wurde mächtig getanzt und gedehnte Abschieds-Party und der dazu gehörige Filmriß

Chorus:  
HAVE A N  
FAI SE SM



### 3.9. Nürnberg - Kunstverein

Nach einem doch sehr kurzem und ungemütlichen Frühstück fuhren wir weiter nach Nürnberg, nachdem wir und von PEACE OF MIND getrennt hatten. Schade!!! Aber die mußten weiter nach Italien. Alle Grenzen mit Mühe passiert ging es weiter auf Nürnberg zu. Eine ätzende Strecke, sag ich euch.

Nürnberg Erreicht kamen wir auch schon beim Kunstverein an. Erstmal umgeschaut, aber die Veranstalterin war noch nicht da. Naja, wir warteten halt und bauten auf. Dann kam sie endlich und ich fragte ob wir was zu Essen kriegen würden, weil unsere Mägen echt leer waren und wir schon im Hungerwahn waren. Es wurde verneint und so suchten wir einen Laden. Fanden aber keinen und so gingen wir zur Tanke und deckten uns mit Schokoriegeln zu.

Wir kamen an, es wahr zehn Uhr, und es stand keine Gesangsanlage da. Wir fragten, ob es sowas dort gäbe und die meinten, ja schon, doch die müßten wir bezahlen. Ich habe ab da an die Welt nicht mehr verstanden. Es ranten schon die Leute raus und rein und keiner wollte Kasse machen. Aber damit das was reinkommt mußten wir geld haben. Ich fragte, ob denn keiner Kasse machen würde. Da meinten die, daß das die band ruhig selber machen sollte, da sie da keinen Bock drauf hätten. Ich war kurz vorm Platzen. Die Anlage brauchten wir dann nicht zu zahlen. Ich war also an einem Abend Geldeintreiber, Verkäufer und Gesangsanlagenmensch an einem Abend.

Nachdem wir eine Kiste aus hatten, fragte ich nach neuem Bier, aber wir sollte keins bekommen, da wir nur eine Kiste bekommen würden und damit mal zufrieden sein sollten. Ich wurde schon ein wenig rot. Es kamen dann so ca. 30 Leute und somit war wenigstens das Spritgeld gesichert. CONTEMPT spielten einen doch guten Gig, jedenfalls den Umständen entsprechend.

Nach dem Gig lernten wir dann noch Keks kennen, was unser Glück war, denn die Leute hatten dort keine Pennplätze organisiert und somit mußten wir zusehen wo wir bleiben. Ich bedankte mich bei den Veranstaltern und zog anstatt auf wiedersehen zu sagen "FUCK OFF!!!" vor und wir kassierten noch BUH-Rufe von den Veranstaltern. Keks bot uns an, daß wir bei ihm pennen konnten. Ein netter Kerl und er wr echt cool. Am nächsten Morgen bekamen wir ein Frühstück und wir waren gut zu Wege, sprich ausgeschlafen. Danke an Keks und seiner Mutter von hier

aus.

# BY ANY MEANS NECESSARY....



## 9. DRESDEN - Riesa Erfau

Auf ging es nach Dresden und die Autobahn wurde immer ätzender. Als wir dann auch schon relativ schnell den Laden in Dresden fanden war noch keiner da, da wir auch ziemlich früh dran waren. Wir splitteten uns und so ging ich mit Stan in einen Kiosk und tranken ein wenig Bier und aßen Pommes. Irgendwann gingen wir zurück und da kam auch schon Anette an, die netteste Sozialpädagogin, die ich kenne gelernt habe. Sie war auch gleichzeitig mit Löffel Organisatorin und wurde Abend nett. Irgendwann trafen auch die Holländer FLEAS & LICE ein, mit denen man sich gut verstand und ein wenig Party machte. Der Laden war mal wieder ein Kellergewölbe und machte einen uhrigen Eindruck auf mich. Ich verkaufte die Platten und irgendwann fand das Konzi an. FLEAS & LICE fingen an und machten mit ihrem rotzigem Punk ganz gute Stimmung. Ging ab!! "Stop the slaughter" war dann

der Hit. CONTEMPT machten auch gleich weiter und die knallten nur. Ich machte mit den Holländern eine Megaparty. Super Konzert. Nach einer ausgedehnten Feier machten wir uns auf zum Pennplatz, welcher in einer Art Jugendherberge war. Nebenan war eine Kneipe und so mußten wir die stürmen. Wir bekamen Alk und irgendwann tauchten ein paar komische Gestalten auf. Nachher kam es raus, daß es Faschos waren. Gleich alle hinterher und is zu einer Kneipe verfolgt, wo mehrere waren. Es war gerade dabei zu eskalieren, da kam die Polizei und hat die Faschos in ihre Autos gesteckt und hat sie sicher nach Hause gefahren. Sichtlich gefrustet gingen wir dann in die Betten.

## 5.9. Freiberg - Schloß

Nach einer kleinen Dusch und einer netten Rasur fuhren wir dann zu Riesa ERFau wieder zurück, um dort unsere Sachen einzuräumen und zu Frühstückten. Große Gerabschiedung der Holländer und Abschied von Annette. Du bist lieb!! Auf nach Freiberg ins altbekannte Schloß. Im Kultladen angekommen empfing uns dann Juri und wir hatten noch genug Zeit, uns mal die Stadt genauer anzugucken, was ja sonst nicht immer der Fall war. Irgendwann bauten wir auf und ziemlich spät tauchten dann POPPERKLOPPER auf, die in etlichen Staus stehengeblieben waren. Man begrüßte sich erstmal, weil man ja noch einige Tage zusammen auf Tour ging. Nach dem Soundcheck gab es dann gutes Essen und dann fingen auch schon POPPERKLOPPER an, die es aber etwas schwer hatten, weil beim Publikum der Funke nicht rüberkam. Da noch ein paar bekannte getroffen wie Tingo und Babsi von den VERSAUTEN STIEFKINDERN. Nachdem POPPERKLOPPER "Alpträum" von den göttlichen SLIME gecovert hatten und damit ihr Set erfolgreich beendeten, machten CONTEMPT gleich richtig Dampf und es bildete sich eine Pogomeute vor der Bühne. Sie knallten wie gewohnt alle Songs runter, die sie hatten und es wurde über 1 1/2 Stunden Party gemacht. Danach fuhren wir



## 5.9. Berlin - Thommy Weisbecker H aus N M

Nach einer kleinen Dusche, abkottzsession von Trogg und gemütlichem Frühstück ging es weiter nach Berlin. Der Verkehr in Berlin ist jedoch das schlimmste, was einem Dörfler passieren kann. Ir- gendwie fanden wir das TWH auch recht schnell, nur POPPERKLOPPER hatten wir verloren und sie verspäteten sich auch ein wenig. Wir bauten in der Kneipe auf und Wolfgang, der Typ, der das da macht, ist echt ein netter Zeitgenosse. Wir laberten noch ununterbrochen über alles und jeden. POP- PERKLOPPER trafen dann irgendwann ein und fingen auch nach einem gepflegtem Bierchen (ein Kölsch) an mit Soundcheck. Geil fand ich, daß der Eintritt umsonst war und somit kamen viele Leute an dem Abend in den Laden und machten Party. U.a. traf man auch Christian von den

STROHSACKEN, und der hatte Kümerling in der Tasche. Ich natürlich gleich zugeschlagen. POP- PERKLOPPER legten los und es war Pogo angesagt. Ich trank erstmal ein paar Bier und holte mir noch was von dem leckeren Essen. Veganer Gulasch, voll lecker!! POPPERKLOPPER waren dann fertig und voll zufrieden mit dem Gig und CONTEMPT sahten voll ab. Es waren an die 200 Leute da und der Spaß nahm kein Ende! Es spritzte Bier aus allen Ecken und ich war echt nur begeistert.

Auch ein paar Leute aus der Köpi fanden sich ein. Irgendwann erfuhren wir, daß Buster von den BAD MANNERS auch noch kommen würde um seinen Geburtstag zu feiern. Er kam auch und Stan und Buster waren von da an gute Kumpels und haben ordentlich Gas gegeben. Ein "Spliff" nach dem anderen drehte die Runde und somit wurden meine Augen immer kleiner. Ich wollte mich ablegen und fand den Raum aber nicht, wo wir pennen sollten. Dann erstmal Uglys Freundin gefragt und die hat es mir gezeigt. Danke! Ich fiel gleich auf die nächstbeste Couch und Schluß war.

## 6.9. Neubrandenburg - Seestr.

Nach einem kleinen Frühstück an einem Kiosk ging ich unausgeschlafen und völlig verspannt zurück und ich bekam erstmal erzählt, was ich noch alles verpaßt hatte.

Trogg und Iggy hatten sich zwei Schnitten geangelt und Stan hatte den Absturz seines Lebens. Ir- gendwann wollten wir los, doch Trogg wollte nicht erscheinen. Irgendwann rief er an und meinte, wir sollten ihn doch irgendwo in Ost-Berlin abholen. Haben wir natürlich locker verneint und er hat sich eine Taxe genommen, weil ich echt keinen Bock hatte, mich durch den Berliner Verkehr zu begeben. Trogg trudelte dann auch irgendwann ein und los gings nach Neubrandenburg. In der Seestr. an- gekommen empfing uns schon gleich Buschi. Lustiger Kerl. Erstmal lecker Pizza gegessen und Dann ging es schon gleich mit dem Soundcheck los. Noch nett Leut getroffen, wie M6M und Karl vom

BULLEN-SONG

hey du bulle

hst mich mit ner pulle

und sieh ich die prüge

in temperament nicht zu

ALLE BULLE

you can man

make a sane

you only make me

in the end you will see

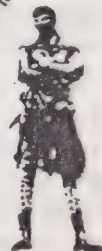
schlagen

keinen

ich gerne verdrängen

BULLE BULLE

Feuer  
und Flamme



für jeden  
Straat



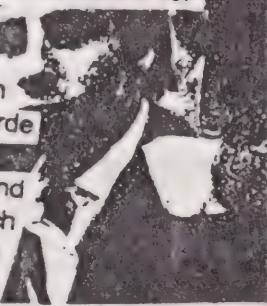
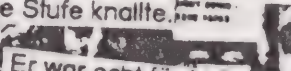
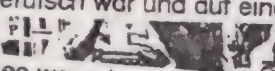


pearance last  
EMI  
whell

# THE MOUTH OF THE NASTIES

Rörzu-Zine ( die ja leider aufhören, echt schade. Aber es kommt guter Ersatz!!!). POPPERKLOPPER legten wieder los mit ihrem kraftvollem Deutschpunk und regten einige Leute zum Pogen an und ich muß sagen, sie hatten hier ihren besten Gig bisher. Slime wieder gecover't und eigene Hits zum BE-TEMPT alles in Schutt und Asche. Power ohne Ende, die Jungs. Alles am Pogen und es waren echt nicht wenig Leute am Start. "Semtex Solution" oder "Animals View" wurden zum besten gegeben. Sie spielten locker 2 Stunden, scheiße war nur daß M&M sich irgendwann den Kopf ziemlich derbe ver-  
 letzt hatte, als er beim Pogen ausgenutscht war und auf eine Stufe knallte.

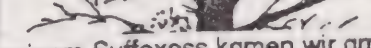
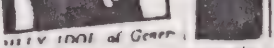
carefully observed  
Told of the latest upset  
their performance



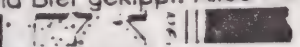
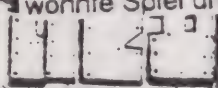
voll weg. ich rief echt einen Krankenwagen, denn es war mir echt nicht mehr geheuer, denn er wurde nach einer Weile kreidebeleich. Krankenwagen kam und ich hatte danach echt keine große Lust mehr, weiter Party zu machen. War echt geschockt. Irgendwann war auch schluß mit dem Konzi und und der harte Kern blieb da und sofften sich voll. Ich auch, aber nicht mit besonders guter Laune. Ich pogte zur Musik und wurde schnell launisch. Die anderen machten gut Party und Stan tanzte auch zur Musik wie ein kleiner Tanzbär. Irgendwann hatte ich noch ein kleines Streitgespräch mit irgend-  
 so einem widerlichen Fascho und war kurz davor, dem Macker eins aufs Maul zu hauen. Ich legte mich nach der kleinen Aufregung in den Bus zum pennen. Am nächsten Morgen hatte ich einen ganz schönen Schädel und nach dem Frühstück ging es weiter nach Salzgitter.

...ER OUR T-SHIRTS

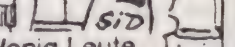
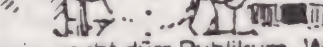
## 7.9. Salzgitter - KJT Hamberg



Nach stundenlanger Autofahrt und harte Kopfschmerzen nach meinem Suffexess kamen wir am KJT an, wo schon ein paar Punks draußen hockten. Unter ihnen auch NA UND Freddy und so konnten wir erstmal abschwafeln. Höhnie und Irmgard trafen dann auch irgendwann ein und verkündeten, daß Trebi wohl nicht kommt, da er auf Klein Jan aufpassen mußte. Schade, aber man kann ja nicht alles haben. Diesmal sollten CONTEMPT und POPPERKLOPPER mit VERSAUTEN STIEFKINDERN spielen, meiner Lieblingspunk Band aussem Osten zur Zeit (hihihi). Soundcheck, Essen, das ge-  
 wohnte Spiel und Bier gekippt. Alles war gut gelaunt und dieser Abend schien eine Party zu werden.

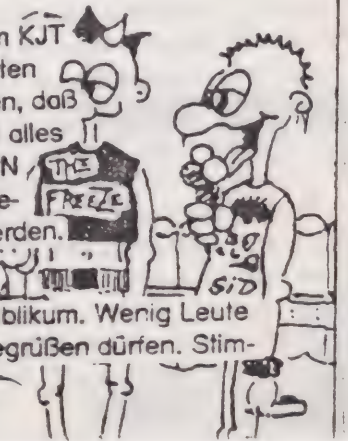


Due to a constantly  
changing situation (and  
with the



POPPERKLOPPER fingen an und kamen schonmal gut an beim recht dürr Publikum. Wenig Leute da. Dann habe ich noch Onkel Micha, Tante Isleif, Christiane und Cornelius begrüßen dürfen. Stim-  
 mung war schon vorhanden, doch irgendwie kam es mir etwas langweilig vor.

The Roxy as a  
Roxy manager Terry  
date





POPPERKLOPPER

waren auch bald fertig und absolvierten ein gutes Konzi, die STIEFKINDER hatten es schwer, da Babsi nicht dabei war, was ich doch echt wichtig fand. Sie waren aber sehr gut. Alle gingen ab. "Steckt sie alle in ein Lager" war definitiv der Hit. Danach gleich CONTEMPT und abgefeiert. Irmi war schon ganz blau vor Freude. Sie war echt niedlich, wie sie mich immer nach Bier anschnorrte. Irgendwann sind alle ausgeflippt, die noch anwesend waren und auch Freddy war in Partystimmung und war ganz gut angeheitert. Irgendwann sollte das Konzi dann auch beendet werden und wir tranken noch ein wenig und irgendwann fiel ich besoffen um und kriegte die Augen nicht mehr auf.

8.9. bis 10.9. waren dann Day off in Rotenburg und wir brachten dann den geliehenen Bus nach Flensburg und nahmen die Schrottmühle mit, die Iggy dann an einem Tag fertig machte. Danke nochmals an alle Hemsbänder für die Unterbringung der Band und überhaupt. Ich verabschiedete mich noch von alles, weil das mein letzter tag auf Tour war. Ich sollte sie zwar noch in Hannover sehen, wo sie zusammen mit DOOM spielten sollten. War auch ein Lustiges Konzi und das letzte der Tour. Irgendwann war Abschied angesagt und ich hasse solche Momente, echt. DOOM hatten wir uns nicht gegeben, da ich sie auch schon in Bremen gesehen hatte. War auch ein gutes Konzi.

They  
ire and it has  
ght to my  
have  
Friday at Central  
Poly and play the Hope  
ambor on December

TV  
suspended for two weeks over the four-  
a pop group on his show.  
as the show goes with a claim

WHY I DID IT  
- See Page 5

Die Tour zu organisieren, war eine große Aufgabe für mich und ich war echt baff, wie glatt alles gelaufen war, außer der Unfall halt. Ich möchte mich nochmal bei allen bedanken bei allen, die mir Geholfen haben: Nicole und die Bremer, Jobst, Aga, Berti, Arndt, Antje, Kocky, Hafermarkt und Marc, Fleas & Lice, Lars und Popperklopper, Höhnne, M&M, Karl, Buschi und Freundin, Tribie, Irmi und Jan, Hobbel und Franzl und alle Hemsbänder, Udo, Marp, Holgi (für die Geduld!), Freddy, Juri, Blopp Rainer, Skuld Kleister, Steffi-Crew, Incognito Barny für Hilfe, Nasty Vinyl, X-Mist, AK 47 - Crew, Versaute Stiefkinder, Lobusch, Kontra-Laden, Heiko, Plastic Bomb, Tino, Elianna, Fritze, Martin Niemitz, Rossi, Janette, Schmier, Arvind, Kuttner, Stuttgarter Punker Pöbel, Winterthur Squat, Anette aus Dresden, Wolfi vom TWH, Sprengel, Druckluft, Jens von der Mainusch, Südanlage, alle Fanziner und Tauschkollegen.

BALLO

CONTEMPT



# CONTEMPT

In der Nacht vom ... September beschlossen wir im Halb-"ahn", ein Interview mit CONTENT zu führen, die ja für ein paar Tage bei uns verweilten. An diesem Abend waren schon einige Liter Dosenbier vernichtet worden, Keith und Martin waren schon am pennen, aber ein total besoffener Achj (A), Krabbe (K), Hobbels (H) und icke (F), fragten Sänger Stan (S) und Passer Trogg (T) ein paar Löcher in die (dicken) Bäuche. Gitarrist Iggy (I) war auch anwesend, zumindest physisch. Das Ganze ging mit viel Gelächter ab und hat echt Spaß gemacht.

F: Erzählt doch mal was Contempt bedeutet?

T: Es heißt "dicke Titten von England" ... nein, "dicke dumme Bastards", nein, was heißt das, Stan?

S: Es ist Slang.

T: Es heißt so viel wie Landeier, die versuchen Funkrock zu machen.

S: Oder auch abgefahrene Gene Pittney Fans...

T: Meiner Meinung nach war's nicht nur Gene Pittney, der mit dem Funkrock angefangen hat.

S: Nein, Tom Jones war das.

T: Ach, Fuck off!

A: Wer ist Tom Jones?

S: Tom Jones ist der schlechteste FUNK-rocker.

F: Iggy, was ist Deine Meinung zu Contempt?

I: ???

S, T+A: Los Iggy, du Sack, wach auf, sag was...

I: Mein Gehirn ist nicht mäßig, Ah...



Iggy



K: Iggy, welche Knäste sind besser, Englisch oder Deutsch?

Iggy kriegt nichts mehr raus

S: Er liebt die deutschen Knäste. Er würde hier gerne wieder in den Knast

wegen dem Essen und so. Und wegen der täglichen Dusche...

H: Ich mein, Trogg mag ja Frankenhäuser. Vielleicht mag er auch Knäste?

T: Ich war mal in 'nem deutschen Krankenhaus, und es war fucking scheiße da. Man muß was zubezahlen. Sie lassen dich nicht schlafen, die Bastards. Ich kam nicht an die scheiß-Flingel ran. Deutsche Krankenhäuser sind scheiße, häßliche Schwestern in weißer Uniform, oder? Bah!

S: Die nächste Frage lautet, ob wir Fußball mögen. Mögen wir Fußball? Ich mag Fußball.

A: Ich mag kein Fußball!

H: Ich steh auf Tolverhampton und Celtic.

F: St. Pauli!

S: Und natürlich St. Pauli.

F: Geht ihr auf Fußballspiele?

S: Nicht mehr. Lieber geh' ich in den Pub zum Saufen.

T: Ist auch zu teuer in England, so um die 25 Mark.

F: Ist hier genauso.

T: In England haben wir weniger Geld...

S: Er gibt alles für Bier aus.

T: XX... Außerdem gibt's in allen Stadien nur Sitzplätze und nummerierte Karten, das macht keinen Spaß mehr.

DA POGT DIE QUEEN

Stan

THE DOOR  
E.P.



A: Was macht den Stu, euer alter Fänger?

S: Oh, Stu? Wir haben ihn umgebracht.

Erschossen!

T: Er liegt irgendwo in England tot in einem Feld.

F: Habt Ihr zu Hause Probleme mit den Pullen?

S: (seufzt) Ja!

T: Die Pullen sind wirklich Bastards!

F: Weil Keith mir erzählt hat, daß die Bullen ganz locker sind, was Lunx Picnics und so betrifft.

T: Keith ist auch aus Nottingham. Also in Birmingham sind die Pullen scheiße.

S: Es hängt immer vom Verhalten der Funx ab. Wenn du pöbelst oder randalierst, kriegst du auch auf die Rüge oder wirst eingesackt.

F: Wie lebt Ihr so, wo wohnt Ihr, wie sieht's mit besetzten Häusern aus?

T: Ich lebe in einer Villa in Birmingham; kostet mich ca. 3000 Mark im Monat; ich werde ein reicher Pock-Star, also Kids, gebt mir all Euer Geld!

F: Kauft T-Shirts und Singles...

T: ...und dann kann ich in ein größeres Haus umziehen!

Fein, wir leben alle im Yellow Submarine.

**DI ANI MILANO**

H: Er meint den alten, rostigen Transit da draußen!

S: Besetzte Häuser werden auch irgendwann geräumt. In England ist es einfacher, eine Pude normal zu mieten.

(Jetzt bringt Krabbe in perfektem Englisch eine wohlformulierte Frage, die er sich 15 min überlegt hat):  
Das Motto des Tages: Könnt Ihr in einem Satz beschreiben, wie Ihr Euch fühlt? Selbstbeschreibung?  
(Gröhndes Gelächter)



Trogg





STILL FIGHTING ON

S:Ch Dear!

S+T:(schütteln sich vor Lachen):Wir sind ein Haufen kleiner Eichser... blöde Sätze.

T:Also Martin ist ein Sackgesicht, Keith ein Schwanzlutscher, Stan ist der Führer...

S:Ich bin der Garry Glitter in der Band!

T:Nein, Stan ist der Führer!

S:Nein, Steve ist der Führer der Band, der schreibt die Songs...

Alle:...und der liegt tot in einem Feld irgendwo in England

S:Ja, weil wir ihn getötet haben.

T:Wir sind Anarchisten, wir brauchen keine Führer.

A:Wie findet Ihr Cwar?

S:War? Ach, Cwar. DIE hab'ich mal auf Video, fucking blutige Teufelsshow, geile Kostüme. Aber ich bin der geborene Anti-Christ, ich fürchte keinen Teufel.

F:Was hört Ihr sonst für Bands?

M:Iggy hört Link Floyd.

S:Och, ich hab' auch 5 Link Floyd II's. Das ist Rock n Roll.

T:Soso, Du magst Link Floyd!

S:Ach ja, so die Siebziger Sachen.

T:Bäh, die alten Sätze, fucking, ich find' die scheiße!

F:Was hörst Du Dir an, Trogg?

T:Cene littney, Frank Sinatra, alten klassischen Stoff eben.

S:Wombels?

T:Wombels! Klar! Abba, Bee Gees...

S:Patridge Family? ~~XXXXXX XXXXX~~

T:Patridge Family, klasse Band.

S:The Osmans?

T:Ch nein, nicht die Osmans. Nein nein, die Osmans mag ich nicht, die Sätze.

CHEERS!



Keith -



F: Kelly Family?

T: Ach, die sehen doch ganz gut aus, hübsche Frauen und so.

F: Würdest DU DIR 'ne Freundin a'la Kelly wünschen?

T: Also das nun doch nicht unbedingt.

S: Er mag Liam Gallagher (?) aus England, er hat es letzte nacht zugegeben.

T: Halt's Maul.

F: Kenn'ich nicht.

S: Komm, sag die Wahrheit, Trogg!

T: Maul, Fuck off, Schnauze!

F: Seid Ihr alle Vegetarier?

S: Ich bin vegan, 2 oder 3 Vegetarier, ein Fleischfresser.

T: Ich bin halbbalb. In England bin ich Vegetarier und auf Tour, na ja

ess ich alles.

F: Stan, wenn du vegan bist, wie kommt's daß Du Lederschue trägst?

S: Ich bin da nicht so hyperkritisch. Kaufen würd'ich mir keine, aber wenn ich ein Paar geschenkt kriege, trag'ich sie auf.

T: Ich dachte immer, Stan wäre perfekt und wundervoll und jetzt das! Ich bin total enttäuscht jetzt! Er steht nicht zu seinen Prinzipien. Ich glaube, ich verlasse die Band!

F: Iggy, warum bist Du Vegetarier?

I: Äh...warum?

F: Ja, warum?

I: Ifff...Link Floyd?

S: Weil Pink Floyd auch Vegetarier sind.

T: In England haben wir ja auch einen guten Grund: Bse. England strebt die Weltherrschaft an, darum exportieren wir unser Fleisch überall hin!

WAR ON THE POOR



K: Wie war die Tour, wo hattet Ihr den Besten/Schlechtesten Gig?

S: Die TOUR war wirklich gut.

T: Ich denke, Freiberg war der beste Gig.

S: Genau, und Filderstadt der Schlechteste.

F: Huch?

S+T: Ja, zu viele Leute, die Spaß hatten.

T: Zu viele Leute haben getanzt...

S: ...außerdem mochten sie unser Musik.

T: Da war Freiberg besser, da haben wir echt schlecht gespielt und die Leute fandens scheiße... das war okay.

S: Nein nein, Freiberg war schlecht und Filderstadt war, chaotisch.

F: Seit ihr bekannt in England?

T: Ja, jeder kennt uns! Und jeder weiß daß er uns Keinen Gig geben sollte.

H: Wenn Ihr so bekannt seit, warum les ich dann Euren Namen nie in der Top Ten?

T: Wir sind eine Underground Band.

H: Jeder kennt Euch, jeder liebt Euch...

T: Ja!

H: ...also kauft jeder Eure Scheiben

T: Nein, keiner kauft unsere Platten.

S: Sie haben Mitleid mit uns, das ist alles.

F: Hat einer mal 'ne Kippe?

S: Habt Ihr noch Fragen?

Achi versucht dann noch, irgentwas auf Englisch zu formulieren, was nicht so hinhaut, bis er endlich am Küchentisch einschlummert.

Wir anderen quatschten & trinken noch ewig weiter, bis HW es auch uns auf die Matraze wirft (von Achi mal abgesehen) und ein schöner Abend zu Ende geht.

ACAB

CONTEMP



# Test beim Hörgeräte Akustiker

Schlorkk

Same CD  
Irgentwas in Richtung HC-Hip Hop-Metal(?) aus'm Allgäu. 2 Sänger+nicht mein Ding. Das geht nicht gegen Euch aber auf dem Bild seht ihr wirklich Böse aus. Wer's mag  
(Big Billion Prod.)

Popperklopper

Valashnikov Blues CD  
Gute D-Funk Scheibe im Stil der 80er Polit-Bands. Textlich korrekt, da auf keinen unpolitisch. Kann man sich gut anhören.  
(Nasty V.)

VA

Logo Attack CD  
Sehr geiler Ami-Funk Sampler mit 12 Bands/24 Songs. Mit dabei sind Casualties, The Pist, Blanks 77, The Bristles, Aus-Rotten... Eigentlich kein Song der scheisse ist. Das Cover ist zwar sehr arm ansonsten gut. Gefällt mir! Sollte man haben.  
BOOKLET

(Nasty Vinyl)

Funeral Dress

Singalong Logo Funk CD  
Die Neue von den Belgiern. 17 Songs, 4 Live Trax im allgemeinen ne sehr gute OI/Funk Rock CD. Erreicht, aber nicht die Klasse der früheren Sachen. Hört sich teilweise doch stark nach U.K.Subs an. Ist aber (bis auf 2 totale Ausfälle) durchaus Hörenswert. Booklet ist O.K. (alle Texte) Coverfoto nicht unbedingt Originell.

(Nasty Vinyl)





Rabauz - die erste cd - ...  
 Schon bischen älter die CD, aber erwähnenswert  
 27 Songs von 16 Bands die alle Stilrichtungen  
 im Lunk bieten (1. Mai 87, Luckin Faces, n.o.e.  
 Bambix, Germ Attack, Brezhnev, Bash!, Kalte  
 Zeiten, Sexy Pachterias, ...). Fettes Booklet  
 ist auch bei das Ding bestimmt billig zu haben  
 (Die Blumen des Bösen sind Scheisse) gutes Teil!  
 (RR 001)

Contempt

War on the poor 7"  
 4 Knaller im 80 Brit Lunk  
 stil. 8 seitiges Cover in  
 col. Vinyl, Texte sind a  
 auch mit bei. Absoluter  
 Lunk Rock Kracher. Pflicht!  
 (Harmony Rec.)

BASH!

We do not worry... 7"  
 Tja, was soll ich sagen.  
 6 Songs drauf Texte halb  
 b/c!, Cover recht in Ord-  
 nung. Ein nettes Teil,  
 schöne Melodien, schnod-  
 driger Gesang, teilweise  
 bischen langsam für mich  
 aber sonst voll (E. Gute  
 Party Lunk-Mucke!

(RR 002)

Porch

Skunk Industries 7"  
 4 melodischer Californ-  
 mia-lunk aus'm Allpau,  
 der den Amis nix nach-  
 steht. Cute laune Mucke  
 für schlechtwetter Tage  
 (Harmony Rec.)

M! - Fram f

Mieses Schwein 7"  
 die Fr. 3 auf Mikes Ra-  
 bauz Rec. krachiger b-  
 lunk, den man sich durch-  
 aus antun kann. Insgesamt  
 8 Songs wovon mir nur der  
 Diebels Song auf die ner-  
 ven geht (werbesongs sind  
 fuck). Cover hab ich noch  
 nicht bekommen?

(RR 003)

Punker - sie verachten  
 alles Bürgerliche





Versaute Stiefkinder

Die Demokratie muss gelegentlich in Blut gebadet werden. 11 Mal wieder ne geile D-Junk scheibe. Geile Mucke, gute Polit Texte + Mann/Frau Gesang. Klingen Teilweise ziemlich nach Korrupt aber Geil. Den "Goldenen Reiter" hätte ich nicht gebraucht, kommt im Klappcover mit Texten, schönes Teil.

(Bad Taste Rec.)

## VERSAUTE STIEFKINDER

Die Demokratie muß gelegentlich  
In Blut gebadet werden -LP

Psychisch Instabil

Unpolitisch macht Hirntod  
Sehr geile EP, die auf je  
den schon kult ist. 100%  
Anti-unpolitisch, 5x ru-  
ter D-Punk der im Chr  
hängenbleibt. Wer die  
noch nicht hat ist selber  
Schuld (Himmel mit ohren  
natürlich ausgenommen)  
(Bad Taste Rec.)

PSYCHISCH INSTABIL

Unpolitisch macht hirmtot -EP

## Pinker-Krieg find

Rabauz Rec., c/o Mike Weger, Holtwerf, 41749  
Viersen

Harmoney Rec., c/o Ballo, Am Grafler Damm 5,  
27356 Rotenburg/w

Pad Taste Rec., c/o Isleif, Völksener Str. 46,  
31832 Springe

Big Billion Prod., Tel.+Fax 08241/2420

Nasty Vinyl, Alter Postweg 6A, 31832 Neustadt.

Medien gekommen. Was man am Montag

**Chans-Tage: 400 Polizei-**



Tja, da sich im Norden wieder mal ein extrem aktionsarmes Wochenende ankündigte, beschlossen wir den Ruhrpott mit unserer Anwesenheit zu erfreuen. Mal eben in Hamm angerufen, noch die LOKAL-Casi eingepackt, 2 Autos mit Bier+enXXsch gefüllt+ab geht's!

In Hamm wurde erstmal Wiedersehen gefeiert, bis Bier leer+alles Andere voll war+zur Krönung des Abends (oder Morgens?) bekam jeder einen weichen Pennplatz. Den Freitag wollten wir in der Innenstadt verbringen, wo sich die Cops auf den Chaos-Tagen als äusserst amüsant erwiesen haben

/Ich hab noch nie nen Bullen gesehen, der allein mit ausgebreiteten Armen versucht 20 Funker aufzuhalten. Ein Anderer hat uns verraten, dass sie randalierende Norden aus HH+HB erwarten. Der hätte vielleicht besser ne Personenkontrolle gemacht. Jaja, dein Freund und Helfer.

Auch diesmal waren sie unsere treuen Begleiter, wenn auch nicht so kontaktfreudig. Vielleicht weil so viele Leute im Park waren wie auf den Chaos Tagen+keiner hatte

sie gewarnt?

Egal, den Abend beenden wir bei Freddy mit einer

schmutzigen Party+lustigen Spielen wie Melonenhelm, Sibirische Hirschjäger+kotz dich frei+wer fickt mich in Arsch. Samstag war Kultur angesagt. Erstmal Freund Aldi um einige Palletten K.Q! erleichtert, dann zogen wir mit 11 Mann los nach Mühlheim/Ruhr.

Das geile am Pott ist ganz klar, dass man alles mit der Bahn fahren kann+ständig Leute trifft. So kamen wir schliesslich mit ca. 30 Leuten in MH an, um einmal im Leben bei Erika zu essen.

Den Weg zu finden war einfach, da jeder 2te den Laden kannte+irgendwann standen wir vor Erikas Braterei. Leider macht die ihren Laden

erst um 17.00 Uhr auf d.h. wir hätten noch 2 Std. warten müssen+da auch schon wieder die Cops auftauchten+wir noch zum OX-Festival wollten zogen wir mit leerem, aber gesundem (?) Magen wieder ab. In Marl

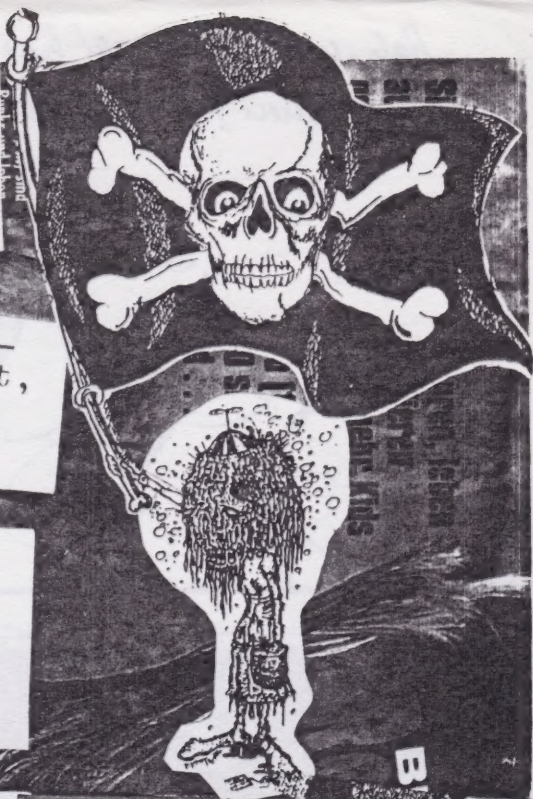
Schädel und geht los, 1  
Rag vom Bahnhofsinb  
Morro, Mücke und  
id Pude und Lahn



ließen wir uns auf dem  
Parkplatz nieder um das  
Ding von aussen zu fei-  
ern, weil die Bands  
find ich nicht so toll  
+17 DM sind auch nicht

toll. Die Party draus-  
sen war jedenfalls gut,  
viele Bekannte wieder  
getroffen+ganz schön  
dicht gewesen.

Den Rückweg meisterten  
wir mit Zug+Nachtbus  
in nur 4 Std. was uns  
den Absoluten Rest gab+  
so gings wieder nach  
hause. Schöne Party



**Drang  
Nach  
PUNK**

**MIT:**

- THE VAGEENAS
- KICK JONES
- AM I JESUS
- DISTRICT
- THORSTEN COMBO
- SLIP
- LES JACKS
- DISABILITY
- SO WHAT!
- 1. MAI '87
- WISHKOPPER
- TUNNELKATZ
- PILLS ANGELS
- KAFKAS

90 Minuten Chrom Kassette  
+ mehrseitiges Beihft!!!!  
Für schlappe 50M + Port!!!!

Bei: Holger Daniel  
Lützen - Heide 23  
48291 Telgte

**AUFLAGE:  
2 Millionen  
Exemplare**

**Ne UND?**

**PUNK-Rock-zine**

KONTAKT: 02381/61775

NA UND? -  
GIBT ES  
LEN. DIES  
PSYCHIS  
TE. GEDA  
MEINUN  
KOSTE

UNPOLIT

GE

AT

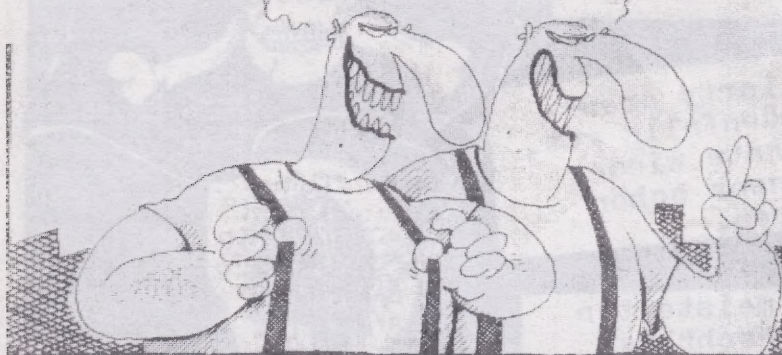
M

HERNOT!



Heh, unser Kumpel hat  
einen neuen Kampfhund!

Oh ja, wie isser  
denn so?!



Echt vollgeil  
Leute!

